



Naturerlebnispfad Liebenburg

8 Mausebrunnen - eine gefeierte Quelle

Zweck des Mausebrunnensclubs ist die Förderung der Heimatpflege und Heimatkunde sowie des traditionellen Brauchtums. Am Mausebrunnen wird unter der Regie des Clubs gefeiert, z.B. zu Pfingsten und anlässlich von Taufen. Wie diese Fotos eindrucksvoll belegen, finden diese traditionellen Aktivitäten in einer ganz besonderen Umgebung mitten in der Natur statt. Manche bezeichnen den Mausbrunnen sogar als eine Heilquelle und trinken gern das klare und kühle Wasser. Leider schüttet die Quelle, besonders in trockenen Jahren, immer weniger Wasser. Periodisch kommt aus der Leitung auch gar kein Wasser mehr. Sicherlich ist dafür auch der anhaltende Klimawandel verantwortlich. Immerhin speist die Quelle noch den unterhalb gelegenen kleinen Teich, der Heimat für viele Molche, Kröten und Frösche ist.



Das Logo zeigt im Kranz grüner Umrandung, als Zeichen der Naturverbundenheit, die Vertreter der beiden Berufsstände (Bauer/Schäfer und Bergmann, vereint Hand in Hand. Hammer und Schlägel als Symbol des Bergmannsstandes als auch MCH (Mausebrunnensclub Heißum) sind auch abgebildet.



Verhaltensregeln

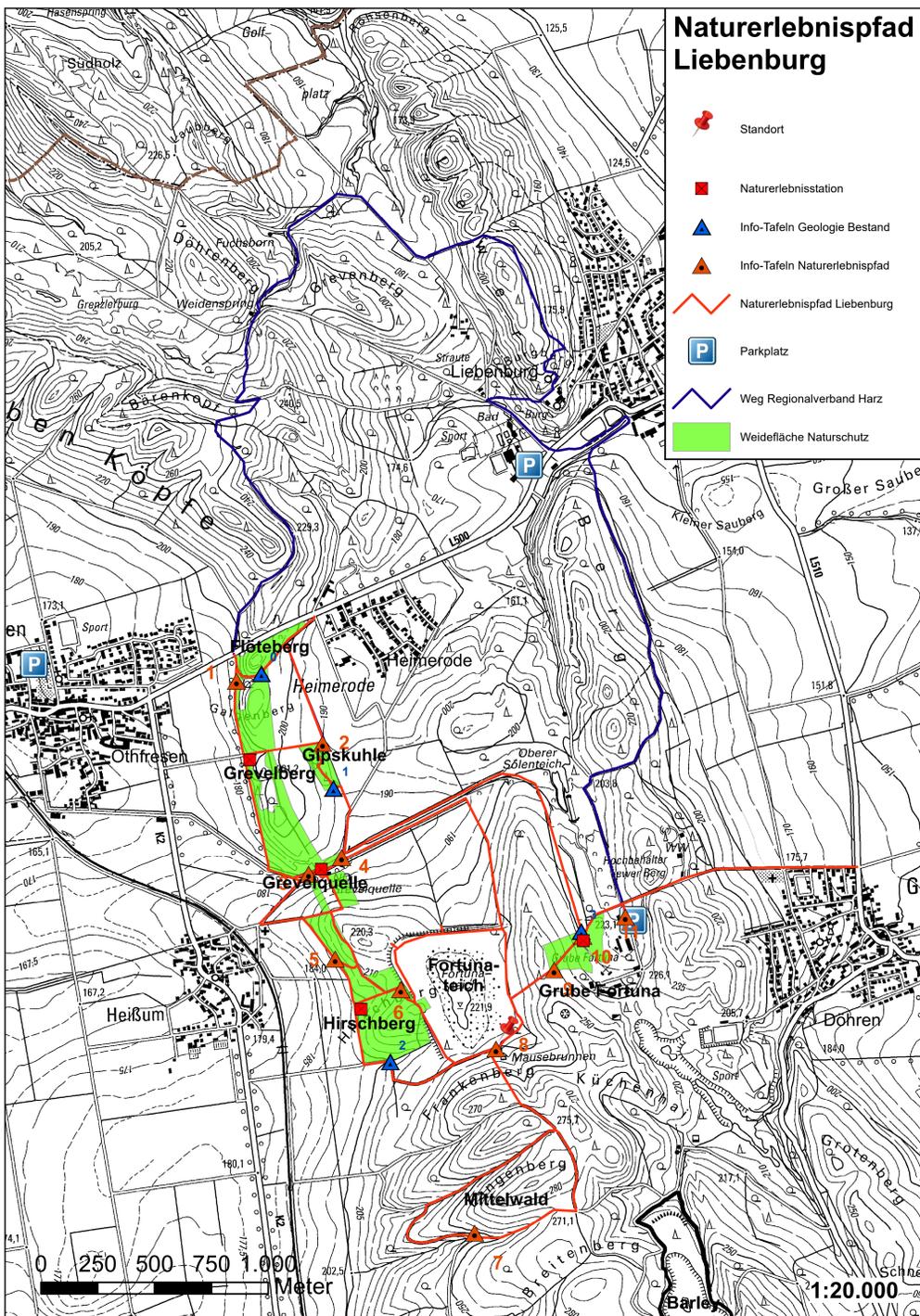
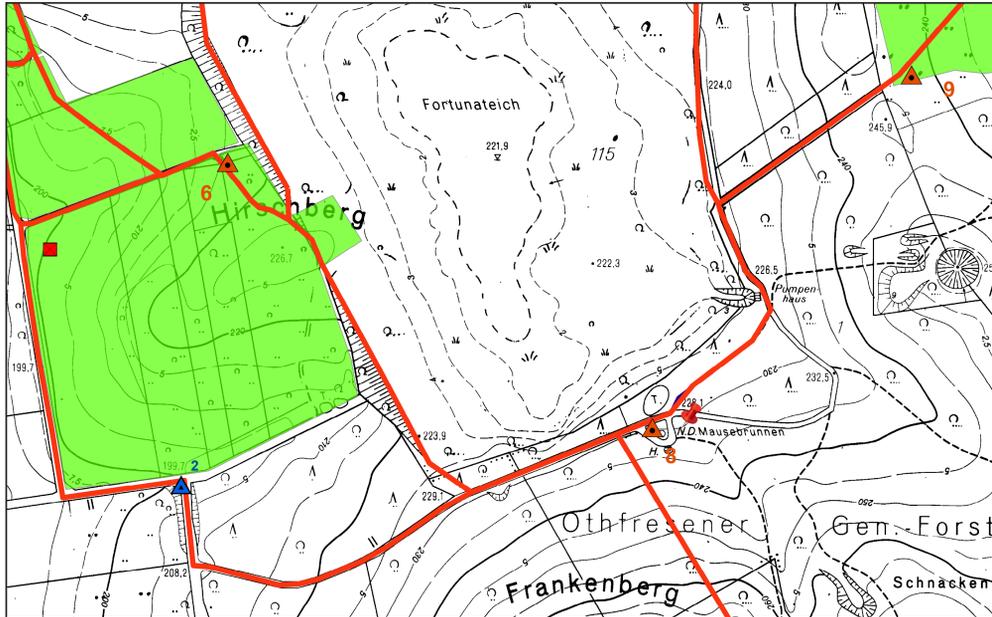
- kein Lagerfeuer entzünden!
- Keine Blumen pflücken!
- Abfälle wieder mitnehmen!
- Hunde bitte anleinen!
- Wege nicht verlassen!
- Nicht im Gelände reiten!
- Tiere nicht beunruhigen!

Wir danken allen Wander:innen und Spaziergänger:innen, die Verständnis haben und die Verhaltensregeln für dieses ganz besondere Gebiet beachten und einhalten!



Naturerlebnispfad Liebenburg

8 Mausebrunnen - eine gefeierte Quelle



Über den Namen „Mausebrunnen“ wundern sich viele Menschen. Diese Bezeichnung geht nach O. THIELEMANN (1981) vermutlich auf das quellende, wässrige, moosige Gelände zurück (Mus, Maus, Moos, Matsch). „Moosbrunnen“ (Mauseborm) wäre eine heute verständlichere Bezeichnung. Damit sind auch die Ansichten jener widerlegt, der Mausebrunnen habe etwas mit Mäusen oder „mausen“ (stehlen) zu tun.

Am 2. Pfingsttag-Morgen des Jahres 1907 fanden sich acht Heißumer Männer am Mausebrunnen ein, um an der frischen Luft zu frühstücken. Hier liegt der Ursprung des heutigen Mausebrunnenfestes. In den Jahren danach haben sich immer mehr Heißumer Männer jeweils am Pfingstmontag am Mausebrunnen getroffen, um an der Quelle zu vespern.

Am 10.06.1933 trafen sich in der Gastwirtschaft „Kassel“ 35 Heißumer, die den bisherigen Freundschaftsclub in den Mausebrunnenclub „umwandeln“ und einen Mausebrunnenkönig, d.h. den Vorsitzenden wählten. In der Gründungsversammlung wurde auch eine Satzung beschlossen, nach der die alten Sitten und Gebräuche geachtet und gefördert und die Verbundenheit zur Heimat gepflegt und vertieft werden sollten.

Jeder Heißumer Bürger männlichen Geschlechts konnte nach vollendetem 18. Lebensjahr Mitglied des Clubs werden. 1935 wurde der Mausebrunnen ausgeschachtet und in eine Betonröhre gefasst. 1981, zur 850-Jahrfeier des Dorfes Heißum, wurde der Brunnen mit Natursteinen neu eingefasst und die Treppe ebenso befestigt. 2017 war es dann so weit: Frauen können seitdem auch in den Club eintreten.

Der Naturerlebnispfad bildet hier einen Knotenpunkt. Sie können von hier aus in den Süden und bergauf zum Mittelwald wandern oder nach Westen zum Hirschberg oder nach Osten zum ehemaligen Bergwerk „Fortuna“.

Verhaltensregeln

- kein Lagerfeuer entzünden!
- Keine Blumen pflücken!
- Abfälle wieder mitnehmen!
- Hunde bitte anleinen!
- Wege nicht verlassen!
- Nicht im Gelände reiten!
- Tiere nicht beunruhigen!

Wir danken allen Wander:innen und Spaziergänger:innen, die Verständnis haben und die Verhaltensregeln für dieses ganz besondere Gebiet beachten und einhalten!

Federführung



Projektpartner



Unterstützer



Förderer

